

Das zweite Neue Soldaten-Liederbuch

(Band II)

von Franz Josef Bräuer

ist die unentbehrliche Fortsetzung des allgemein
eingeführten ersten Bandes

(auch für Klavier und Violine allein)

Aus dem Inhalt:

Das Neueste: Hannelore (Niel) / Westwallied (Buder) / Jawoll — das stimmt (Niel) / Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern (Jary) / Aus den Rundfunksendungen »Neue Soldatenlieder«: Hinter einer Gartenmauer / Liebes Mädels u. a.

Für Deutschlands Ehr: Graue Kolonnen / Singend wollen wir marschieren / Im ganzen Land marschieren nun Soldaten / So lebt denn wohl / Kameraden, die Trompete ruft / Setzt zusammen die Gewehre / Siehst du das Kreuz / Fern bei Sedan / Einst sind wir so freudig geritten / Drum Mädchen weine nicht / Es klappert der Huf am Stege / Wir ziehen über die Straßen (Trommelbube) / Flamme empor u. a.

Auf dem Marsche: Märkische Heide / Safarielied / Auf, auf zum fröhlichen Jagen / Auf dieser Welt / Aus grauer Städte Mauern / Der Jäger in dem grünen Wald / Des Morgens, wenn ich früh erwach / Droben im Oberland / Es blies ein Jäger / Ich bin der Bua vom Aubachtal / Von dem Berge fließt ein Wasser / Das Leben ist ein Würfelspiel / Auf dem Berg so hoch da droben / Wo sind die Jugendjahre geblieben u. a.

Soldatenlieb' — Soldatenlust: Im Feldquartier / Es wollt ein Mädel (Brombeerlied) / Es zogen auf sonnigen Wegen / I bin Soldat / Schweizermadel / Zu Haus hab ich zwei Groschen / Die Rosen blühen im Tale / Es welken alle Blätter / Jetzt kommen die lustigen Tage / Schönster Schatz

Von der Heimat: Friesenlied / Es blüht an allen Wegen (Wir ziehn ins Schwabenland) / Niedersachsenlied / Da drunten im Tale / Heimat, ach Heimat / Im schönsten Wiesengrunde / Weit ist der Weg zurück ins Heimatland / Kein schöner Land / Ade zur guten Nacht u. a.

Text und Melodien (zweistimmig) (30) Pfg.

B. SCHOTT'S SÖHNE / MAINZ



R.M. 0.30

Soldaten singen alte und neue Lieder

48 bekannte Soldatenlieder für
chromat. Akkordeon (ab 8 und 12 Baß)

Leicht bearbeitet von Franz Josef Breuer

Edition Schott 2536 RM. 1.80

Aus dem Inhalt:

Wann wir schreiten Seit' an Seit' / Argonnerwald / Ob's stürmt
oder schneit (Panzerwagenlied) / Ist alles dunkel, ist alles
trübe / Füsiliere sind lustige Brüder / Auf der Lüneburger
Heide / Der Wind streicht über die Felder / Regiment sein
Straßen zieht / Morgen marschieren wir / Heut geht es an
Bord / Ein Schifflein sah ich fahren (Soldaten, Kameraden) /
Schwarzbraun ist die Haselnuß / Morgen marschieren wir in
Feindesland / Die roten Husaren / Soll ich dir mein Liebkosen
nennen / Im grünen Wald (Schwarzwaldlied) / Schlesierlied /
In der Heimat, da gibt's ein Wiederschn u. a.

Alles in Einem

Die Sammlung im Taschenformat für alle
Gelegenheiten!

In 2 Bänden mit je 160 Seiten Umfang die 250 schönsten
Lieder, Tänze und Märsche für chrom. Akkordeon (ab 8 und
12 Baß), auch für andere Melodieinstrumente mit Klavier
ad lib.

Band I Edition Schott 2595

Band II Edition Schott 3580 je RM. 2.50

Die Bände enthalten in ungekürzten Ausgaben und mit voll-
ständigem Text: Rheinlieder / Wienerlieder / Opern-
und Operettenlieder / Matrosenlieder / Wanderlieder / Soldaten-
lieder / Heimatlieder / Lustige Lieder / Ländler und Pasterl /
Volkstänze / Tänze und Märsche.

Sonderverzeichnis auf Verlangen

B. SCHOTT'S SÖHNE / MAINZ

Das neue Soldaten-Liederbuch

Die bekanntesten und meistgesungenen
Lieder unserer Wehrmacht

Herausgegeben von

Fr. J. Breuer

BAND I

Lehrbuch mit Melodien
Zweistimmig gesetzt von W. Draths

Hierzu:

Klavier mit Text Edition Schott 2799 RM. 2.50
Violinstimme (1. Lage) mit Text u. untergelegter 2. Violine
ad libitum Edition Schott 3636 RM. 1.50

NEU! BAND II

Klavier mit Text Edition Schott 2888 RM. 2.50
Violine Edition Schott 3637 RM. 1.50
Lehrbuch mit Melodien RM. 0.30

B. Schott's Söhne, Mainz

(alphabetisch)

Als wir nach Frankreich zogen	2	Es lebt der Schütze froh und frei	18
An der Weichsel gegen Osten	23	Es steigt aus Nacht und Sorgen (<i>Fr. J. Breuer</i>)	23
Annemarie: Mein Regiment, mein Heimatland	34	Es zog ein Regiment vom Oberland herauf	17
Annemarie, wo geht die Reise hin	37	Flieg', deutsche Fahne, flieg'! (Soldat, Kamerad) (<i>H. Steiner</i>)	7
Argonnerlied (<i>H. A. von Gordon</i>)	35	Flieger empor!: Wir fliegen durch silberne Weiten (<i>E. Buder</i>)	8
Auf, Ansbach-Dräger! (Hohenfriedberger-Marsch)	30	Frühmorgens, wenn die Hähne krähen (Heckenrosenlied)	9
Auf der Lüneburger Heide (<i>H. Heeren</i>)	56	(<i>F. Gießner</i>)	9
Aus Lüneburg sein wir ausmarschirt	74	Füsilier sind lust'ge Brüder	47
Badenweilermarsch-Trio:	73	Hamburg ist ein schönes Städtchen	65
Vaterland, hör' deiner Söhne Schwur (<i>G. Fürst</i>)	13	Heiß ist die Liebe (Lied der roten Husaren) (<i>O. Koch</i>)	53
Bei Sedan auf der Höhe	29	Heute wollen wir marschier'n (Westerwaldlied)	70
Das Schönste auf der Welt ist mein Tirolerland	72	(<i>Jos. Neuhäuser</i>)	70
Das schönste Blümlein (Edelweiß)	20	Heut geht es an Bord	64
Der Nebel will sich heben (<i>Fr. J. Breuer</i>)	23	Hohenfriedberger-Marsch: Auf, Ansbach-Dräger	56
Der Wind weht über Felder	60	Horst-Wessel-Lied: Die Fahne hoch	78
Des Morgens zwischen drein und viere	28	Ich bin ein freier Wildbretschütz	43
Deutschlandlied	78	Ich hab' ein holdes Liebchen (Rosemarie) (<i>Fr. J. Breuer</i>)	34
Die blauen Dräger	55	Ich habe Lust im weiten Feld zu streiten	31
Die Fahne hoch (Horst-Wessel-Lied)	78	Ich hatt' einen Kameraden (<i>Fr. Silcher</i>)	26
Die Glocken stürmten vom Bernwardsturm (<i>H. Wendelmuth</i>)	48	Im grünen Wald (Schwarzwaldlied)	71
Drei Lilien	59	In der Heimat, da gibt's ein Wiedersehn	76
Drum Madel wink, wink, wink: Wenn wir marschieren	35	In einem Polenstädtchen	51
Edelweiß: Das schönste Blümlein	20	In Marienberg am Bahnhof (Parole heißt Heimat)	69
Ein Heller und ein Batzen	33	Ist alles dunkel, ist alles trübe	40
Ein Schifflin sah ich fahren	62	Kameraden auf See: Wir sind Kameraden auf See (<i>R. Küssel</i>)	61
Ein Tiroler wollte jagen	20	Kehr ich einst zur Heimat wieder (Schlesier-Lied)	75
		Lied der roten Husaren: Heiß ist die Liebe (<i>O. Koch</i>)	53
		Lippe-Deilmold	16
		Lustig ist's Matrosenleben	66

	Seite		Seite
Mein Regiment, mein Heimatland (Annemarie)	37	Was unsre Väter schufen (Soldaten-Kameraden) (R. Küssel)	6
Morgen marschieren wir in Feindesland (H. Heeren)	1	Wenn alles grünt und blüht (W. Drahts)	32
Morgen marschieren wir zu den Bauern ins Nachtquartier	41	Wenn die Soldaten durch die Stadt marschieren	46
Morgenrot (Reiters Morgenlied) (Fr. Silcher)	54	Wenn wir marschieren (Drum Madel wink, wink, wink)	35
Morgen will mein Schatz verreisen	45	Wenn wir schreiten Seit' an Seit' (M. Englert)	11
Muß i denn zum Städtle naus	49	Wenn wir schreiten Seit' an Seit' (M. Englert)	70
Panzerlied: Ob's stürmt oder schneit	27	Westerwalddied (J. Neuhäuser)	43
Parole heißt Heimat: In Marienberg am Bahnhof	69	Wildbretschütz: Ich bin ein freier Wildbretschütz	8
Regiment sein Straßen zieht	15	Wir fliegen durch silberne Weiten (Flieger empor!) (E. Buder)	61
Reiters Morgenlied: Morgenrot (Fr. Silcher)	54	Wir sind Kameraden auf See (Kameraden auf See) (R. Küssel)	58
Reserve hat Ruh	52	Wohlan, die Zeit ist kommen	55
Rosemarie: Ich hab' ein holdes Liebchen (Fr. J. Breuer)	34	Wohlauf, Kameraden aufs Pferd (Chr. J. Zahn)	
Schatz, mein Schatz, reise nicht so weit von mir	50		
Schlesier-Lied: Kehr ich einst zur Heimat wieder	75		
Schön blüh'n die Heckenrosen:			
Frühmorgens, wenn die Hähne krähen (F. Gleßner)	9		
Schwarzbraun ist die Haselnuß	39		
Schwarzwalddied: Im grünen Wald	71		
Soldaten (E. Kampmann)	12		
Soldaten-Kameraden: Was unsre Väter schufen (R. Küssel)	6		
Soldat, Kamerad: Flieg', deutsche Fahne, flieg'! (H. Steiner)	7		
Soll ich dir mein Liebchen nennen	41		
Steh' ich in finst'rer Mitternacht (Fr. Silcher)	25		
Steig ich den Berg hinauf	44		
Tirol, du bist mein Heimatland (J. P. Esterl und A. Zweigle)	68		
Vaterland, hör' deiner Söhne Schwur (Badenweilermarsch- Trio) (G. Fürst)	13		
Vom Barette schwankt die Feder (H. Thum)	21		

Nachtrag:

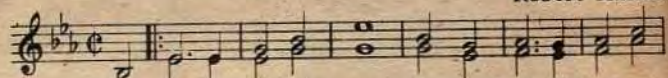
Erika: Auf der Heide blüht ein klein. Blümelein (Hermis Niel)	79
Denn wir fahren gegen Engelland	80

Auf dem Marsche

1. Soldaten-Kameraden

Goetz Otto Stoffregen

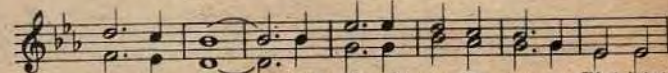
Robert Küssel



1. Was uns-re Vä-ter schu-fen, ward al-so-bald ver-



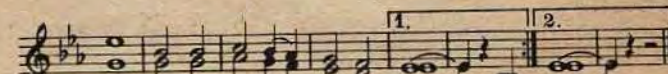
tan, der Füh-er hat ge-ru-fen, wir fol-gen



Mann für Mann. Wohl-an, wohl-an, du jun-ges Blut, jetzt



wer-den wir Sol-da-ten, drum Mä-del, laß dir



ra-ten, sei kei-nem an-der-n gut. Was gut.

2. Ein Lied soll uns erklingen, o du Soldatenlust. Es breitet weit die Schwingen, der Adler auf der Brust. Flieg uns voran ins Morgenlicht, und zeige den Soldaten den Weg zu kühnen Taten, zu Ehre, Mut und Pflicht.

3. Wenn kaum der Morgen dämmert, stehn wir in Reih' und Glied. Zu Stahl hat uns gehämmert des Dritten Reiches Schmied. Die Fahne weht im Morgenrot, hell glänzen die Gewehre. Wir schützen Deutschlands Ehre im Leben und im Tod.

Mit Genehmigung der Beboton-Verlags G. m. b. H., Berlin
Copyright MCMXXXVI by Beboton-Verlags G. m. b. H., Berlin

2. Flieg', deutsche Fahne, flieg'!

Hans-Jürgen Nierentz

Heinrich Steiner



1. Sol-dat, Ka-me-rad, faß Tritt, Ka-me-rad, tritt un-ter die Ge-



weh-rel Es muß ein je-der mit, Ka-me-rad, dem



Va-ter-land zur Eh-re! Dem Frie-den dient das grau-e Kleid und



nicht dem Krieg der Schmerzen, wir tra-gen ei-ne neu-e Zeit in



un-tern jun-gen Her-zen. Die Fah-ne hoch! Mar-



schiert! Vor-an! der Füh-er führt. Mit un-tern Fah-nen



ist der Sieg, flieg', deut-sche Fah-ne, flieg', ja flieg', die Fah-ne

34. Ist alles dunkel, ist alles trübe

1. Ist al - les dun - kel, ist al - les trü -
 be, die - weil mein Schatz ein'n and - ren liebt. —
 Ich hab ge - glaubt sie lie - bet mich. — Ich hab ge -
 glaubt sie lie - bet mich, — a - ber nein, a - ber
 nein, — a - ber nein, a - ber nein, —
 — a - ber nein, a - ber nein, sie has - set mich. —

2. Was nützt mir ein schöner Garten, wenn andre drin spazieren gehn, [: und pflücken mir die Röslein ab, :] [: woran ich meine, :] woran ich meine Freude hab.

3. Was nützt mir ein schönes Mädchen, wenn andre mit spazieren gehn, [: und küssen ihr die Schönheit ab, :] woran ich meine, so ganz alleine, woran ich meine Freude hab.

4. Was nützt mir ein schön' Paar Stiefel, wenn andre drin spazieren gehn, [: und latschen mir die Sohlen ab, :] woran ich meine, so ganz alleine, woran ich meine Freude hab.

35. Morgen marschieren wir

1. Mor - gen mar - schie - ren wir zu den Bau - ern ins
 Nacht - quar - tier. Ei - ne Tasse Tee, Zuk - ker und Kaffee,
 ei - ne Tas - se Tee, — Zuk - ker und Kaf - fee und ein
 Gläs - chen Wein, — und ein Gläs - chen Wein.

2. Morgen marschieren wir zu den Bauern ins Nachtquartier.
 [: Wenn ich werde scheiden, wird mein Mädchen weinen :] [: und
 traurig sein. :]

3. Mädchen, geh du nach Haus, denn die Glocke hat schon zehn
 geschlagen aus. [: Geh und leg dich nieder und steh morgen
 wieder :] [: beizeiten auf. :]

4. Mädchen, ich liebe dich, heiraten aber kann ich dich nicht.
 [: Wart zur noch ein Jahr, dann wird's werden wahr, :] [: daß
 wir werden ein Paar. :]

36. Soll ich dir mein Liebchen nennen

1. Soll ich dir mein Lieb - chen nen - nen? Ro - sa

3. Und als der andre Tag anbrach, hurra, hurra, hurra! Und wir das Schlachtfeld genau besah, hurra, hurra, hurra! Da waren alle Berge so rot von lauter, lauter Dänenblut. Sie mußten sterben mit Hurra!

65. Auf der Lüneburger Heide

Hermann Lüns

Hanns Heeren

1. Auf der Lü - ne - bur - ger Hei - de, in dem
wun - der - schö - nen Land, ging ich auf und ging ich
un - ter, al - ler - lei am Weg ich fand. Val - le -
ri, val - le - ra und juch - hei - ras - sa - sal Be - ster
Schatz, be - ster Schatz, denn du weißt, du weißt es ja.

2. Und die Bracken und die bellen und die Büchse und die knallt, rote Hirsche wolln wir jagen in dem grünen, grünen Wald. Valleri, usw.

3. Brüder, laßt die Gläser klingen; denn der Muskatellerwein wird vom langen Stehen sauer, ausgetrunken muß er sein. Valleri, usw.

4. Ei du Hübsche, ei du Feine, ei du bist wie Milch und Blut! Unsre Herzen woll'n wir tauschen, denn du glaubst nicht wie das tut. Valleri, usw.

Mit Genehmigung des Verlags Chr. Friedrich Vieweg, Berlin-Lichterfelde
Aus Hanns Heeren „Von Kampf und Liebe, Lieder aus meiner Sammelmappe“

B-S-S 35653

66. Schlesier - Lied

1. Kehr ich einst zur Hei - mat wie - der früh am
Mor - gen, wann die Sonn' auf - geht, schau ich
dann ins Tal her - nie - der, wo vor
ei - ner Tür ein Mäd - chen steht. Da seufzt sie
still, ja still und flü - stert lei - se: Mein Schle - sier - land, mein
Hei - mat - land, so von Na - tur, Na - tur in al - ter
Wei - se: wir sehn uns wie - der, mein Schle - sier

B-S-S 35653



land, wir sehn uns wie - der - am O - der - strand.

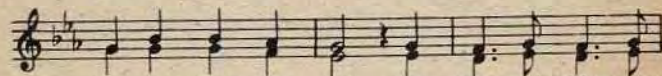
2. In dem Schatten einer Eiche, ja da gab ich ihr den Abschieds-kuß. Schatz, ich kann nicht bei dir bleiben, weil, ja weil ich von dir scheiden muß. Da seufzt sie still usw.

3. Liebes Mädchen, laß das Weinen, liebes Mädchen, laß das Weinen sein. Wenn die Rosen wieder blühen, ja dann kehr ich wieder bei dir ein. Da seufzt sie still usw.

67. In der Heimat da gibt's ein Wiedersehn



1. Ich hatt' ei - nen Ka - me - ra - den, ei - nen



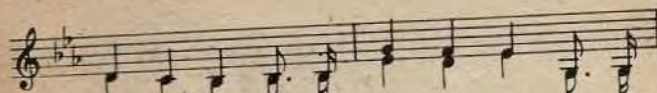
bes - sern findst du nit. Die Trommel schlug zum



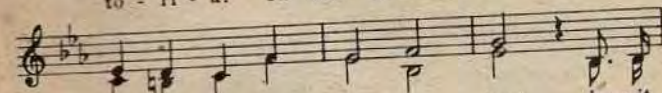
Strei - te, er ging an mei - ner Sei - te.



Glo - ri - a, Glo - ri - a, Glo - ri - a, Vik -



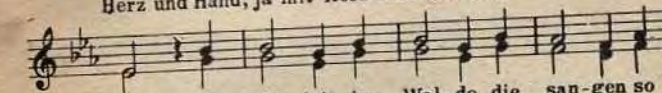
to - ri - a! Ja mit Herz und Hand, ja mit



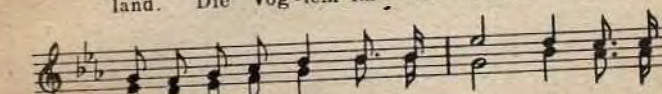
Herz und Hand fürs Va - ter - land, ja mit



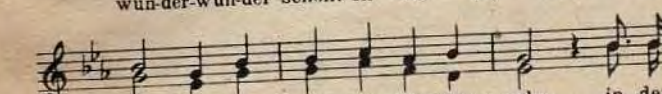
Herz und Hand, ja mit Herz und Hand fürs Va - ter -



land. Die Vög - lein im Wal - de die san - gen so



wun - der - wun - der schön: In der Hei - mat, in der



Hei - mat, da gibt's ein Wie - der - sehn, in der



Hei - mat, in der Hei - mat, da gibt's ein Wie - der - sehn.

68. Deutschlandlied

Hoffmann von Fallersleben

Joseph Haydn

1. Deutschland, Deutschland über alles, über alles in der Welt,
wenn es stets zu Schutz und Trutze brüderlich zusammenhält.
Von der Maas bis an die Memel, von der Etsch bis an den Belt:
[: Deutschland, Deutschland über alles, über alles in der Welt! :]

2. Deutsche Frauen, deutsche Treue, deutscher Wein und
deutscher Sang sollen in der Welt behalten ihren alten, schönen
Klang, uns zu edler Tat begeistern unser ganzes Leben lang.
[: Deutsche Frauen, deutsche Treue, deutscher Wein und deutscher
Sang. :]

3. Einigkeit und Recht und Freiheit für das deutsche Vaterland,
danach laßt uns alle streben brüderlich mit Herz und Hand.
Einigkeit und Recht und Freiheit sind des Glückes Unterpfand.
[: Blüh im Glanze dieses Glückes, blühe, deutsches Vaterland. :]

69. Horst-Wessel-Lied

Horst Wessel

1. Die Fahne hoch, die Reihen fest geschlossen, SA marschiert
mit ruhig festem Schritt. [: Kam'raden, die Rotfront und Reak-
tion erschossen, marschiern im Geist in unsern Reihen mit. :]

2. Die Straße frei den braunen Bataillonen! Die Straße frei
dem Sturmabteilungsmann! [: Es schau'n aufs Hakenkreuz voll
Hoffnung schon Millionen, der Tag für Freiheit und für Brot
bricht an. :]

3. Zum letzten Mal wird nun Appell geblasen, zum Kampfe
stehn wir alle schon bereit! [: Bald flattern Hitlerfahnen über alle
Straßen, die Knechtschaft dauert nur noch kurze Zeit. :]

4. Die Fahne hoch, die Reihen fest geschlossen, SA marschiert
mit ruhig festem Schritt. [: Kam'raden, die Rotfront und Reak-
tion erschossen, marschiern im Geist in unsern Reihen mit. :]

Mit Genehmigung der Horst-Wessel-Erben

B-S-S 35653

(Auf der Heide blüht ein kleines Blümelein)

Marschtempo

Worte und Musik: Herms Niel

1. Auf der Hei-de blüht ein kleines Blüme-lein, und das
heißt E-ri-ka. Heiß von hundert-tausend kleinen
Bie-ne-lein wird umschwärmt E-ri-ka.
Denn ihr Herz ist vol-ler Süßig-keit, zar-ter Duft ent-
strömt dem Blüten-kleid. Auf der Hei-de blüht ein kleines
Blü-me-lein, und das heißt E-ri-ka.

2. In der Heimat wohnt ein kleines Mädelein, und das heißt
Erika. Dieses Mäd'el ist mein treues Schätzelein und mein Glück.
Erika. Wenn das Heidekraut rot lila blüht, singe ich zum Gruß
ihr dieses Lied. Auf der Heide blüht ein kleines Blümelein, und
das heißt Erika.

3. In mein'm Kämmerlein blüht auch ein Blümelein, und das
heißt Erika. Schon beim Morgengrau'n sowie beim Dämmer-schein
schau't mich an, Erika. Und dann ist es mir, als spräch es laut:
Denkst du noch an deine kleine Braut? In der Heimat weint um
dich ein Mädelein, und das heißt Erika.

Mit Genehmigung des Verlags Louis Oertel, Hannover

B-S-S 35653

71. Denn wir fahren gegen Engelland

Deutsches Matrosenlied
von Hermann Löns

1. Heute wollen wir ein Liedlein singen,
Trinken wollen wir den kühlen Wein,
Und die Gläser sollen dazu klingen,
Denn es muß, es muß geschieden sein.
Gib mir deine Hand,
Deine weiße Hand,
Leb' wohl, mein Schatz, leb' wohl,
Denn wir fahren gegen Engelland.
2. Unsre Flagge und die wehet auf dem Maste,
Sie verkündet unsres Reiches Macht,
Denn wir wollen es nicht länger leiden,
Daß der Englischmann darüber lacht.
Gib mir deine Hand,
Deine weiße Hand,
Leb' wohl, mein Schatz, leb' wohl,
Denn wir fahren gegen Engelland.
3. Kommt die Kunde, daß ich bin gefallen,
Daß ich schlafe in der Meeresflut,
Weine nicht um mich, mein Schatz, und denke
Für das Vaterland da floß sein Blut.
Gib mir deine Hand,
Deine weiße Hand,
Leb' wohl, mein Schatz, leb' wohl,
Denn wir fahren gegen Engelland.

Mit Genehmigung des Verlages Eugen Diederichs, Jena

Stichu. Druck von B. Schott's Söhne in Mainz

Texthefte zum Mitsingen

für Veranstaltungen jeder Art

Deutsche Heimat RM. -30

222 der schönsten Volks-, Wander- und Studentenlieder, herausgegeben von L. Andersen

Klavier Ed. Schott 2222 RM. 2.50 / Violine Ed. Schott 2223 RM. 1.50

Chrom. Akkordeon Ed. Schott 2666 RM. 2.50

Das frohe Rheinlieder-Buch RM. -10

Die meistgesungenen Lieder vom Rhein und dem Wein

Klavier Ed. Schott 2500 RM. 2.50 / Violine Ed. Schott 2501 RM. 1.50

Wien, Wien, nur du allein RM. -10

Die schönsten Wiener Lieder

Klavier Ed. Schott 2601 RM. 3.— / Violine Ed. Schott 2602 RM. 1.80

Violoncello (Begltg.) Ed. Schott 2603 RM. 1.80

Das Allotria-Buch RM. -10

Fidele Lieder für fidele Gesellschaft

Klavier Ed. Schott 2590 RM. 2.50 / Violine Ed. Schott 2591 RM. 1.50

Chrom. Akkordeon Ed. Schott 2537 RM. 2.50

Neues Deutschland, Band I und II je RM. -25

Die meistgesungenen nationalen Lieder, herausgegeben von Erwin Schwarz-Reiffingen

Klavier Bd. I Ed. Schott 2324, Bd. II Ed. Schott 2580 je RM. 1.80

Violine Bd. I Ed. Schott 2322, Bd. II Ed. Schott 2581 je RM. 1.20

B. SCHOTT'S SÖHNE / MAINZ